



1908-2008 „100 Jahre Segelflug in Dessau“

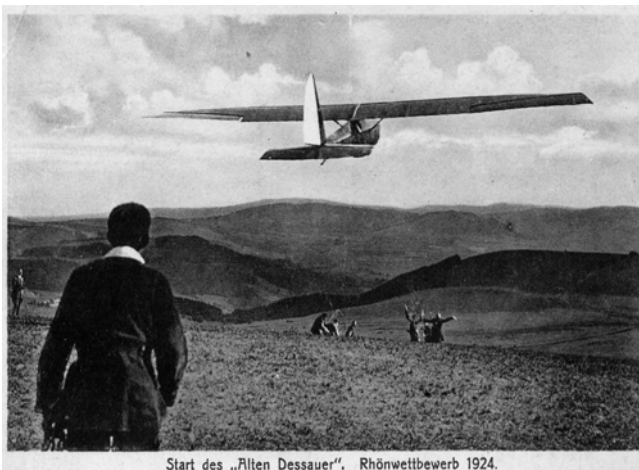


Nachträge zur Chronik 1908 -2008 „100 Jahre Segelflug in Dessau“

veröffentlicht am 15.11.08

Aus dem Kreis der Teilnehmer der Festveranstaltung am 15.11.08 von Lesern der Chronik und von weiteren Zeitzeugen erhielt das Redaktionsteam Hinweise zur Vervollständigung der Chronik! Darüber hinaus fand der Autor der Chronik weitere Quellen, die den Start des Segelfluges in Dessau im Jahr 1908 dokumentieren.

Kapitel 2: Entwicklung des Segelflugs in Dessau von den Anfängen im Jahr 1908 ...



Start des „Alten Dessauer“, Rhönwettbewerb 1924.

Bild 2.05a (GS) „Alter Dessauer“ Rhönwettbewerb 1924

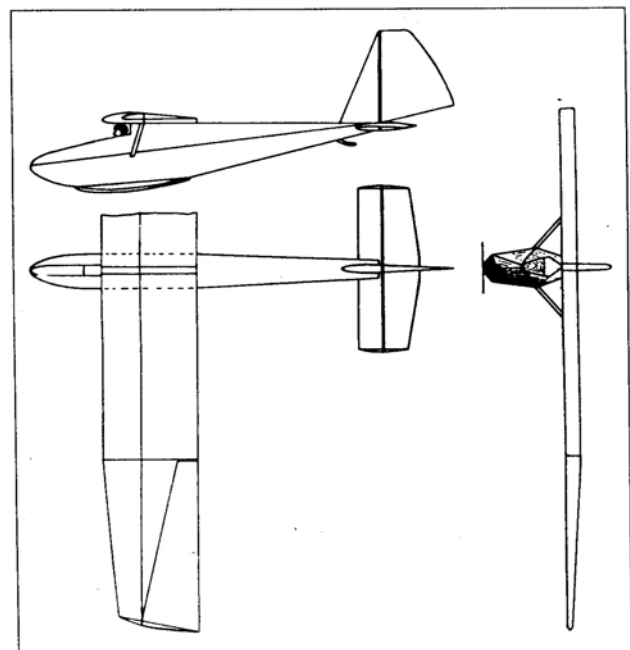


Bild 2.05b(GS) 3-Seitenriss „Der Alte Dessauer“

Kapitel 5: Anfänge des Segelflugs in Dessau in den 50iger Jahren

ergänzen:

zur Produktion der „Maybach-Schleppwinden“ und der „Rückholwinden Typ I“ im Raw Dessau (Erinnerungen von Kurt Rusch in einem persönlichen Gespräch im November 2008 im Technikmuseum Dessau anlässlich der Ausstellung „100 Jahre Segelflug in Dessau“)

Beide Winden wurden von der „Kraftfahrzeuginstandhaltung Meißen“ konstruiert und bis 1954 dort gebaut.

Anfang 1955 erfolgte die Übergabe der Fertigung der Maybachwinden und Rückholwinden Typ I an das Reichsbahnausbesserungswerk (Raw) Dessau.

Verantwortliche im Raw waren Abteilungsleiter Klaus Westermeier (Segelfluglehrer der GST) und als betreuender Ingenieur Gustel Krause.

Verantwortlicher seitens des Zentralvorstandes der Gesellschaft für Sport und Technik (GST),

damals Sitz in Halle, war Kurt Rusch, in seiner Funktion als „Verantwortlicher für Bodengeräte“ Kurt Rusch war ab 1956 hauptamtlicher Fluglehrer der GST für Segel- und Motorflugausbildung und ein sehr aktiver und erfahrener Motorkunstflug-Pilot.

Kapitel 6: 60-iger und 70-iger Jahre am Flugplatz Dessau

ergänzen im Text unter Bild 6.02

hinzufügen Segelfluglehrer beim ASV: Wilfried Poschmann
Piloten, Windenfahrer und Techniker beim ASV: Gebrüder Günter und ?? Goldmann,
Franz Thiel, .. Muschitz.

Kapitel 10: Segelflieger Frauen

ergänzen nach Bild 10.05 Renate Pichatzek

Renate Pichatzek begann 1959 mit der Segelflugausbildung in Dessau und beendetet sie im Jahr 1963. Renate heiratete den Dessauer Segelflieger Hans-Dieter Knie, der bis 1962 in Dessau schulte und dann zur NVA Pilotenausbildung nach Kamenz ging.

ergänzen unter „aktiv in den 60 iger und 70 iger Jahren“

nach Bild 10.10 - Namen von Fliegerinnen ohne Foto:

Heike Duchau **Ute Gerhard**
Antje Krüger **Monika Hoppe** (später Fallschirmspringerin)

ergänzen unter “aktiv ab 1990 ohne Foto“

Lilo Beckmann	Jana Künle	Annemarie Schmidt	Katleen Zysno
Bärbel Brauer	Christin Kutzscher	Kerstin Scholtissek	
Manuela Chory	Sabine Plewan	Elke Spielau	
Uta Klaar	Anika Schinkel	Grit Tews	
Anne Kunik	Anja Schmelzer	Kerstin Wagner	

Kapitel 14: Geschichte der Segelfluggelände ...

Lfd. Nr. 2 „Akener Sanddünen“

Nach Hinweisen aus dem Heimatmuseum Aken wurden diese Sanddünen im Zuge der Errichtung des „Akener-Magnesitwerkes“, vermutlich Anfang der 30-iger Jahre, abgetragen. Sie existieren also nicht mehr.

Anlage 16: „Höchstleistungen im Segelflug und mit dem Motorsegler ...“

ergänzen : unter „weiteste Rundflüge mit dem Motorsegler“:

Datum: 07.Juli - 14.Juli 2003
Piloten: Helmut Dreyer; Thomas Leszczenski
Typ: Motorsegler „Falke“ Kennzeichen: D-KPOL
Flug von Dessau aus: Flug nach England zu einer Luftschau und zurück; 2520 km
Flugroute: Dessau-Oerlinghausen-Kortryk-Shoreham-Exeter-Cardiff-Coventry
Duxford-Midden Seeland-Oerlinghausen-Dessau
Gesamtflugzeit: 22 Std. 32 Minuten

Quellenverzeichnis

ergänzen:

Lfd. Nr.	Titel	Verfasser
31	Informationen zur Industriegeschichte im Heimatmuseum Aken, Köthener Str. 15	Herr Otto Benecke Heimatverein Aken
32	Persönliches Flugsportarchiv Renate Pichatzek / verheiratet Knie	Renate Knie - Balge (NRW)
33	"Abenteuer in Wind und Wolken" Die Geschichte des Segelfluges	Gerhard Wissmann Tranpress VEB Verlag für Verkehrswesen / Berlin 1988
34	„Die Dessauer Segelfliegerei“ in Anhalter Woche, 1934, Nr.17 und 18	A. Zeller Beschreibung der Anfänge seit seit 1908
35	„Flugversuche eines Dessauers“ in „Flugtechnische Zeitschrift“ 1908, Nr.1	Ziv. Ing. Oskar Ursinus Redaktion und Verlag „Flugsport“ Frankfurt/M
36	persönliche Erinnerungen des Zeitzeugen Kurt Rusch in einem persönlichen Gespräch am 17. November 2008 in der Ausstellung „100 Jahre Segelflug in Dessau“ im Technik- museum Dessau	Kurt Rusch 2008

Korrektur von Schreibfehlern:

S. 21 über und neben Bild 3.03)

S. 25 im Abschnitt 1931/1933) **richtig:** Herta Junkers (Herta ohne „h“)

S.49 Bild 6.45 v.l.

1. Reihe: H.-G. Landes, A. Müller, W. Hopp, S. Arnold, S. Funke, K. Mager, R. Heise, M. Fuhrmann
2. Reihe: J. Puschke, O. Krusche, D. Wetzels, T. Schuster, .. Künstler, .., G. Bräutigam

S. 50 Bild 6.47 v.l.

1. Reihe: S. Funke, A. Gorges, T. Schuster, R. Heise, .. Künstler, F. Borrmann, T. Krauße
2. Reihe: S. Loch, P. Leinung, M. Fuhrmann, O. Krusche, M. Burkhard

S. 77 Bild 9.10 richtig: Silke Ruhmer

Dessau-Roßlau, 31.01.2009



Hans-Georg Landes
Autor der Chronik und Pressewart
Fliegerklub „Hugo Junkers“ Dessau e.V.

hans-georg.landes@100jahre-segelflug-dessau.de